

Artikel publiziert am: 10.12.2013 - 03.12 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.03.2014 - 10.03 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/nienburg/hoya-eystrup/konzert-gebet-3262986.html>

Thomas Busse gestaltet feierlichen und fröhlichen Liederabend in Wechold

Ein Konzert wie ein Gebet

Wechold - Von Jana Wohlers. Im Rahmen seiner Weihnachtstournee gastierte am Sonntagabend der Sänger und Liedschreiber Thomas Busse im Heimathaus in Wechold.



© Foto: Jana Wohlers

Thomas Busse spielte gemeinsam mit seiner Freundin Julia Domenica im ausverkauften Heimathaus.

Der Mönchengladbacher hat sich bei vielen Konzerten in der Samtgemeinde eine Fangemeinde erspielt. Am Sonntag präsentierte er vor ausverkauftem Haus gemeinsam mit seiner Freundin Julia Domenica einen bunten Mix aus bekannten Weihnachtsliedern, besinnlichen Balladen aus eigener Feder und selbst verfasster Poesie.

„Für mich gehören zu Weihnachten nicht nur Musik, sondern auch Poesie und Gedichte“,

sagte Busse und gestattete mit den fast philosophischen Werken „Das ist für mich Weihnachten“ und „Von Kälte und Wärme“ eindrucksvolle Einblicke in seiner Gefühlswelt.

Mal fröhlich, mal nachdenklich, immer aber besinnlich erzählte der Musiker aus seinem Leben, gab Anekdoten zum Besten und begeisterte mit lässiger Unterhaltung.

Ebenso tiefgründig gestaltete sich der musikalische Teil des Konzertabends. Ob „Jingle Bells“, „Süßer die Glocken nie klingen“ oder „Leise rieselt der Schnee“: Mit den Weihnachtsklassikern lud er zum lautstarken Mitsingen ein und ließ im Heimathaus Weihnachtsatmosphäre aufkommen.

Thomas Busse begleitete die meisten Stücke mit der Gitarre. Julia Domenica spielte zudem auf der „Körpertambura“. Dieses Instrument wurde ursprünglich zu therapeutischen Zwecken genutzt und erzeugt einen fast meditativen Klang.

Im Heimathaus wurde es still, als Gitarre und Körpertambura in Einklang traten und die Zuhörer beim Stück „Wide Lands“ Gänsehaut hatten.

Im Laufe des Konzerts band Thomas Busse das Publikum stetig ein. Mit einer eigens verfassten Mantra, einem Text mit ursprünglich spirituellem Inhalt, zog der Musiker die Besucher in seinen Bann, besonders als er sie bat, gemeinsam den Refrain „Let us pray together for peace on earth“ (Lasst uns zusammen für Frieden auf der Erde beten) zu wiederholen. Vorfreude auf die Weihnachtstage, auf Familie und Freunde, breitete sich im Publikum aus. Lang anhaltender Applaus begleitete die Musiker durch den Abend.

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>